

II- 620 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. olo.038 - Parl./72

Wien, am 10. März 1972

228/A.B.

zu 238/J.

Präs. am 20. März 1972

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
olo Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 238/J-NR/72, die die Abgeordneten Haberl und Genossen
am 3. Februar 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie
folgt zu beantworten:

ad 1) Auf Grund der zwischen der Gemeinde und
den Bundesstellen durchgeföhrten Verhandlungen ist der
Abschluß eines Vertrages vorgesehen, in dem die Übernahme
des gesamten Lehrerpersonealaufwandes des Musisch-pädagogi-
schen Realgymnasiums per 1.9.1972 (derzeit werden schon 10
volle Dienstposten vom Bund bezahlt) und darüber hinaus der
städtischen Handelsschule ab 1.1.1973, weiters die Errich-
tung eines Schulneubaues für das Musisch-pädagogische Real-
gymnasium, die Handelsschule und allenfalls die Bundeslehr-
anstalt für wirtschaftliche Frauenberufe im Leasingwege und
die endgültige formelle Verbundlichung sowohl des Musisch-
pädagogischen Realgymnasiums wie der Handelsschule nach Fer-
tigstellung des Schulneubaues vereinbart wird.

Mit dem Abschluß dieses Vertrages ist noch im
ersten Halbjahr 1972 zu rechnen.

ad 2) Durch die Einföhrung von Schulzentren
(Einbeziehung des Raumfordernisses städtischer Schulen
oder auch noch nicht gegründeter Schulen in das Raum- und

./. .

- 2 -

Funktionsprogramm aus Anlaß eines konkreten Schulneubaues, wie auch durch die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich für die Expansion des Schulwesens durch das Leasingprogramm des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst ergeben haben, ist die vom Landesschulrat für Steiermark zuletzt vor einigen Jahren angegebene Reihung der zu verbündlichenden Schulen inhaltlich überholt. Eine neuere Reihungsliste liegt nicht vor, ist isoliert von anderen Maßnahmen der Schulexpansion auf Grund des Vorgesagten aber auch nicht mehr gut denkbar. Inhaltlich betrachte ich die zweite Frage durch die Antwort zur ersten als mitbeantwortet.

friewald